

EGBC meets in Frankfurt to discuss ways of promoting joint investments and boosting trade.

The Egyptian German Business Council (EGBC) will hold its first meeting in Frankfurt, Germany, later this month after the Euro-Mediterranean business conference.

The EGBC includes a large number of businessmen and chairmen of companies operating in different economic fields in Egypt and Germany.

The meeting will discuss the establishment of fresh investment projects in Egypt with German technology with a view to developing and increasing export-oriented products.

The remarks were made by Dr. Eng. Nader Riad, head of the Egyptian side at the EGBC.

Riad added that the EGBC would also discuss ways of providing financing mechanisms for joint investments in addition to boosting two-way trade, as there are great opportunities to boost Egyptian exports in the German market as well as German production equipment imports.

Riad noted that a committee had been formed to run the EGBC. It is headed by the Managing Director of the Arab African Bank, Dr. Hassan Abdullah, who is also head of the ruling National Democratic Party (NDP)'s Economic Committee.

The EGBC's committee will be assigned the task of managing the EGBC's works and following up on its decisions and recommendations.

Among the EGBC's members is German Ambassador in Cairo Martin Kobler and the economic advisor of the German Embassy in Cairo Heike Fuller.

The EGBC will start to conduct a study on investment opportunities in Egypt and Germany and ways to enhance the private sector's role in developing them.

Der Deutsch-Ägyptische Geschäftsrat diskutiert in Frankfurt die Förderung der gemeinsamen Investitionen und die Stärkung der Handelsbeziehungen

Von Faten Abdul Razek:

Der Deutsch-Ägyptische Geschäftsrat hält am Ende des laufenden Monats in Frankfurt im Anschluss an die Euro-Nahost-Wirtschaftskonferenz seine erste Sitzung ab. Der Geschäftsrat, dem eine Anzahl von Geschäftsleuten und Vorstandsvorsitzenden von Gesellschaften, welche in Ägypten und Deutschland auf den verschiedenen wirtschaftlichen Gebieten arbeiten, wird die Gründung von gemeinsamen Projekten zwischen Deutschland und Ägypten sowie die Betätigung neuer deutscher Investitionen in Ägypten besprechen. Man wolle die deutsche Technologie ausnutzen, um die ägyptische Exportindustrie zu fördern, so Dr. Nader Riad, der Leiter der ägyptischen Seite im Geschäftsrat.

Dr. Riad fügte hinzu, dass der Deutsch-Ägyptische Geschäftsrat die Bereitstellung von Finanzierungsmitteln für die gemeinsamen Projekte zwischen Deutschland und Ägypten und auch die Wege zur Erhöhung des Volumens des Handels zwischen den beiden Ländern diskutieren werde, zumal es große Chancen gäbe, die ägyptischen Exporte nach Deutschland zu steigern. Gleichzeitig könnten ägyptische Unternehmen Produktionsmittel und moderne Betriebsanlagen aus Deutschland importieren.

Dr. Riad, der Präsident des Deutsch-Ägyptischen Geschäftsrates, erklärte außerdem, dass ein geschäftsführender Ausschuss unter der Leitung von Dr. Hasan Abdullah, dem Präsidenten der Afrikanisch-Arabischen Bank und dem Leiter des Wirtschaftsausschusses in der Nationaldemokratischen Partei (NDP), gebildet worden sei. Der Ausschuss werde die Umsetzung der Beschlüsse und Empfehlungen des Deutsch-Ägyptischen Geschäftsrats kontrollieren.

Darüber hinaus wies Dr. Riad darauf hin, dass der Geschäftsrat, zu dessen Mitglieder Martin Kobler, der deutsche Botschafter in Ägypten, und Heike Fuller, der Wirtschafts- und Handelsberater in Kairo, gehören, gerade dabei sei, eine Studie über die Möglichkeiten der Investition und des Handels zwischen Ägypten und Deutschland anzufertigen. Zu den Themen dieser Studie gehöre auch die Förderung der Beteiligung des Privatsektors an der Förderung der Investitionen und Handels zwischen Ägypten und Deutschland.